

Wiedikon

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich	
Konfession des Orts:	Wiedikon Distrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich	
	reformiert	Agentschaft 1799:	Wiedikon	Gemeinde 2015:	Zürich
	Kirchgemeinde 1799:	Zürich, St. Peter			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 267-268v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 268: Wiedikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/268].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wiedikon (Niedere Schule, reformiert)				

BEANTWORTUNG der Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wiedikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zum St. Peter in Zürich, in die Agentschaft Wiedikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	in den Distrikt Zürich.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	in den Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, beläuft sich auf eine Viertelstund, im Umkreis in die Schule.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Höfe sind,
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. der Gisübel 1/4. Stund, keine Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. der Kolpen-Hof, 1/2. Stund, keine Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Entfernung, der benachbarten Schule auf eine Stunde im Umkreise sind diese. [[Seite 2] 1. Außer-Sihl. 1/4. Stund. 2. Engi 1/2. Stund. 3. Leimbach 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	4. Albisrieden 1. Stund. 5. Altstätten 1. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer und Winter.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die schon lang eingeführten Namen-Büchli, kleiner und grosser Catechismus, Waser-Psalter und Testament. Auch lesen die Geübtesten Zeitungen und geschriebene Sachen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach meiner Handschrift, einiche aus getrukten Büchern, einiche auch auswendig.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgens von 8, bis 11. Uhr Nachmittag von 1, bis 3, a 4. Uhr.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schul-Rath bey St. Peter.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Hs. Jakob Widler.
III.11.d	Wo ist er her?	von Wiedikon.
III.11.e	Wie alt?	geboren 1750.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[[Seite 3] Ja — Kinder — 3.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Seid 1781.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bey Haus — ein <i>Graveur</i> oder Modelstecher.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	<i>Lectio</i> geben im schreiben lesen und rechnen.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder. 65, bis 70, je nach dem die Wittrung ist.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 32. Madchen 38.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 25. Madchen 30.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus dreyen Quellen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	den wochentlichen Schullohn von jedem Kinde

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Neu. eine Schulstube u. eine vor den Schulmstr.
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	fl. 70. Getreid nichts, Wein nichts, Holz 3. Klafter. aus folgenden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	[[[Seite 4] von jedem Kind wochentlich 2 ß.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	fl. 30.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	St. Peter fl. 40.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

ANMERKUNG.

Die Anmerkung, die ich zu machen habe ist diese. Daß sint wir jederzeit fränkische *Truppen* in unserer Gemeinde haben, die Schule gar nicht so Fleissig besucht wird, wie zu andern Zeiten, ich kan wol sagen, daß ich nach nie so wenig Kinder in der Schule gehabt habe, als diesen vergangenen Sommer, und den Winter

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 267-268v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte
Transkriptionsdatum	08.09.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	268BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_267-268v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Widler
Verfasser Vorname	Hs. Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Wiedikon</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ortskategorie		Agentschaft 1799	<u>Wiedikon</u>	Amt 2000	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Zürich, St. Peter</u>	Gemeinde 2015	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	681564				
Geo. Länge	247229				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wiedikon (ID: 359)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5	5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25	32
Mädchen	30	38
Kinder		
Kinder pro Jahr	65 - 70	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 571)**

Name: Widler
 Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 49
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wiedikon
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 18 Jahren
 Erstberuf: Anderes
 Zusatzberuf: Lehrer